

## An unsre Freunde.

Dennoch — trotz allem bringen wir hiermit das 25. Jahrbuch, freilich keine Jubelausgabe, heraus. Das ist ein Wagnis. Wir haben es gewagt im Vertrauen auf unsre gute Sache, die nicht untergehen darf, und auf unsre Freunde, die uns nicht stecken lassen werden.

Auch für unsern Verlag, mit dem wir durch 25 Jahre zusammengewachsen sind, ist das Buch ein Wagnis, zumal es nicht bloß als „Jahrbuch“, sondern zum Teil als selbständige Ausgabe erscheinen soll, nämlich so weit es den kirchlichen Wiederaufbau nach dem Dreißigjährigen Kriege, also ein Thema behandelt, das man bei aller Verschiedenheit von heute und damals ein aktuelles nennen darf. Man darf gewiß nicht hoffen, ein Heilmittel zu erfahren, das damals geholfen hätte und heute helfen könnte — ein Heilmittel äußerer Art. Dennoch dürfen wir Heutigen der Darstellung die Gewißheit entnehmen: auch aus der Tiefe, in der wir uns befinden, gibt es noch einen Aufstieg. Gott hat sein Angesicht nur ein wenig vor uns verborgen. Wir stehen — wie Philipp Nicolai einmal sagt — innerhalb einer Ekliipse. Rettung aber kann uns nur kommen, wenn wir alle sittlich-religiösen Mächte des Volkslebens zu wecken vermögen. Darum auf in Treue gegen das anvertraute religiöse Erbe, in unvergänglicher Liebe zu unserm deutschen Volke und in getroster Hoffnung zu Gott!

In dem Sinne möchte unser Buch eine geringe Handreichung tun. Es ist darum Arbeit am heutigen Wiederaufbau, wenn wir

unsre Freunde herzlich bitten, sich die Verbreitung des Buches in Stadt und Land in allen Gemeinden angelegen sein lassen zu wollen. Es handelt sich dabei nicht um bloße Verbreitung geschichtlicher Kenntnisse, sondern um einen Weckruf an das christliche Gewissen und der kann nicht laut genug sein!

Wie sagte doch einst ein tapfrer deutscher Fährdrich: „wenn sie mir gleich die Eisenhauben vom Haupte werffen und mein stähelin Krebs in Stuckh schlagen undt wenn sie mir das Schwerdt zerbrechen, hernach nehme ich dich, Herre Gott, zum Schild undt kämpf nackendt undt werd obliegen!“

**Rothert.**